Friedhofsgebührensatzung

Ortsgemeinde Wiebelsheim
vom 16.05.2025

Der Ortsgemeinderat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

INHALTSÜBERSICHT:

§ 1 Allgemeines.....	2
§ 2 Gebührenschuldner	2
§ 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit	2
§ 4 Inkrafttreten	2
Anlage zur Friedhofsgebührensatzung	3
I. Bestattungs- und Grabbereitungsgebühren	3
II. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten	3
III. Friedhofsunterhaltungsgebühr	3
IV. Pflegepauschale	3
V. Leichenhallengebühr	3

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

§ 2 Gebührensschuldner

Gebührensschuldner sind:

1. Bei Bestattungen die Personen, die nach § 9 Bestattungsgesetz verantwortlich sind, und der Antragsteller,
2. bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

§ 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit

- (1) Die Gebührensschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

§ 4 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 30.04.2015 außer Kraft.

Wiebelsheim, 16.05.2025

(Siegel)

Christian Stahl, Beauftragter des Landes gemäß § 124 GemO

Anlage zur Friedhofsgebührensatzung

I. Bestattungs- und Grabbereitungsgebühren

1. Die Grabbereitungsgebühr beträgt je Grabstelle	
für Reihengräber (auch für Wiesengräber als Erdbestattung)	750,00 €
für Wahlgrabstätten	750,00 €
für Aschenbeisetzungen (auch in gemischten Grabstätten und Urnenwiesengräbern)	250,00 €
2. Gebühr für eine Urne in einer Urnenstele	
a) erste Urnenbeisetzung	1.300,00 €
b) zweite und dritte Urnenbeisetzung jeweils	650,00 €
3. Falls Maßnahme der Grabverbauung notwendig ist, erhöht sich die jeweilige Gebühr nach Nr. 1 um	105,00 €

II. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten

Die Gebühr von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten beträgt je Grabstelle	400,00 €

III. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt je Grabstelle	300,00 €
Dies gilt auch für die zusätzliche Beistellung einer Urne in einer gemischten Grabstätte	

IV. Pflegepauschale

Für die Pflege der Wiesengräber werden folgende Pauschalen erhoben:	
a) Wiesengrab für Urnenbeisetzung	200,00 €
b) Wiesengrab für Erdbestattung	500,00 €

V. Leichenhallengebühr

1. Die Gebühr für die Aufbewahrung einer Leiche beträgt	
für die ersten 6 Tage	50,00 €
für jeden weiteren Tag	10,00 €
2. Die Gebühr für die Aufbewahrung einer Urne beträgt	
bis zu 10 Tagen	50,00 €
für jeden weiteren Tag	10,00 €
3. Nr. 1 und 2 gelten nicht für Personen, die bei ihrem Tod in der Ortsgemeinde Wiebelsheim ihre Hauptwohnung oder ihren dauernden Aufenthalt hatten sowie für diejenigen, die nach den satzungsrechtlichen Bestimmungen ein Anrecht auf Benutzung eines Wahlgrabes haben.	

Hinweis gemäß § 24 Absatz 6 GemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung Hunsrück-Mittelrhein oder der Ortsgemeinde Wiebelsheim unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand die Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Wiebelsheim, 16.05.2025

(Siegel)

Christian Stahl, Beauftragter des Landes gemäß § 124 GemO